

Wallfahrt der Bruderschaft zum Heiligen Kreuz Würzburg

vom 20. bis 24. August 2026 auf den Kreuzberg/Rhön

Liebe Wallfahrerinnen, liebe Wallfahrer,

im Rahmen des Katholikentags durfte sich die Bruderschaft an einem Buchprojekt zum Motto „Hab Mut, steh auf!“ beteiligen. Der Untertitel des Buches lautet: „Ermutigungen, das Leben in die Hand zu nehmen.“ Damit ist die Absicht, die unser Bischof Franz Jung als Herausgeber verfolgte, getroffen. Wir dürfen unseren Weg zum Kreuzberg als eine solche Ermutigung verstehen. Mit den letzten Sätzen unseres Beitrags, möchte ich Ihnen und Euch eine gesegnete und gesunde Wallfahrt wünschen:

„Seit 1647 gehen Menschen mit dem Kreuz – mit ihrem je eigenen Kreuz – den langen Weg in die Rhön. Sie folgen einem Zeichen der Hoffnung und der Erlösung. Sie setzen sich ihren Grenzen aus. Sie finden Trost in der Erfahrung, dass Andere ihnen beistehen, indem sie ihnen zurufen: „Hab’ Mut!“

Seit Jahrhunderten kehren sie auf dem gleichen Weg zurück in den Alltag ihres Lebens. Auch dieser Weg ist anstrengend. Aber sie sind gestärkt durch das, was sie – jeder auf seine Weise und doch gemeinsam – erfahren haben. Mit dem „Steh auf!“ geht der Weg los. In Christi Namen.

So wie in der Erzählung vom blinden Bartimäus und dem daraus abgeleiteten Motto des Katholikentages, so ist das „Hab’ Mut, steh auf!“, das zur Kreuzbergwallfahrt ruft, kein Motivationsschrei eines Laufevents.

Es ist der Ruf, sich zu Christus und mit Christus auf den Weg des Lebens zu machen.“

Präses Andreas Kneitz

Quartiere und Gepäckbeförderung

Jeder Wallfahrer/jede WallfahrerIn muss sich um sein **Quartier** selber bemühen. Der Vorstand der Kreuzbruderschaft bietet jedoch Hilfe während der Wallfahrt an.

Dass jeder sein Quartier sauber verlässt und sich bei den Gastgebern entsprechend bedankt bzw. sie für die Unkosten entschädigt, bedarf eigentlich keiner Erwähnung.

Für **Bustransfer, Gepäckbeförderung** und **medizinische Grundversorgung** ist von jedem/jeder WallfahrerIn ein Unkostenbeitrag in Höhe von **€ 20,00** zu entrichten. Dieser Betrag wird in Gramschatz eingesammelt bzw. ist während der Wallfahrt beim Busfahrer I zu entrichten. Für den Gepäcktransport steht ein LKW bereit. **In den Fahrgasträumen der Busse dürfen aus Sicherheitsgründen nur noch Personen und Handgepäck befördert werden.**

Weitere Informationen unter

<https://kreuzbergwallfahrt.bistum-wuerzburg.de>

Verlauf der Wallfahrt

2026

19. August

17.30 Uhr im Neumünster: Messfeier zu Ehren von Pfr. Georg Häfner
mit Vorbereitungsgebet und Segen mit dem Kreuzpartikel

20. August Aufstehen – den ersten Schritt wagen

4.00 Uhr Beginn der Wallfahrt mit der Hl. Messe im Neumünster

4.45 Uhr Auszug

9.00 Uhr Wallfahrtsmesse in Gramschatz mit Predigt
Verkauf von Wallfahrtskreuzen, Liederbüchern u.a.

10.15 Uhr Aufbruch in Gramschatz

11.45 Uhr Mittagsrast in Arnstein

12.45 Uhr Aufbruch in Arnstein in der Kirche

15.15 Uhr Rast in Wülfershausen

16.15 Uhr Aufbruch am Sportplatz

19.30 Uhr Ankunft in Euerdorf – Segen – Nachtquartier

21. August Sich begegnen – Wahrheit wagen *ab heute Beichtgelegenheit*

6.00 Uhr Aufbruch

10.00 Uhr Wallfahrtsmesse in Burkardroth mit Predigt – Mittagsrast

11.40 Uhr Aufbruch

14.00 Uhr Station am Bildstock in Waldberg – Rast

15.00 Uhr Aufbruch

17.00 Uhr Ankunft auf dem Kreuzberg – Begrüßung am Freialtar –
Einzug in die Wallfahrtskirche – sakramentaler Segen

18.30 Uhr Abfahrt der Busse zum Volkersberg vom Bruder-Franz- Haus

19.00 Uhr Beichtgelegenheit

20.15 Uhr Abfahrt der Busse nach Bischofsheim/Frankenheim vom Bruder-Franz-Haus

21.15 Uhr Komplet (Kreuzberg und Volkersberg)

22.00 Uhr Pfortenschluss und Nachtruhe

22. August **Christus begegnen – das Kreuz annehmen**

8.30 Uhr	feierliche Kreuzwegandacht
10.00 Uhr	feierliche Wallfahrtsmesse (bei schönem Wetter am Freialtar) mit Predigt
12.30 Uhr	Beginn der Gepäckverladung
12.40 Uhr	meditatives Orgelspiel in der Kirche
13.00 Uhr	Totengedenken, Segnung der Wallfahrtskreuze, Segen mit dem Kreuzpartikel Kollekte für zweckgebundene Spende, Verabschiedung in der Kirche und Auswallen vom Kreuzberg
15.15 Uhr	Rast in Waldberg bis 16.00 Uhr <i>Verkauf von Liederbüchern, Kreuzen und Kränzchen</i>
16.00 Uhr	Aufbruch
18.30 Uhr	Ankunft in Burkardroth – Nachtquartier

23. August **Neu sehen – Hoffnung wagen**

6.00 Uhr	Aufbruch
10.00 Uhr	Wallfahrtsmesse in Euerdorf mit Predigt – Mittagsrast
12.00 Uhr	Aufbruch
15.20 Uhr	Rast in Wülfershausen
16.10 Uhr	Aufbruch an der Kirche
18.30 Uhr	Ankunft in Arnstein – Nachtquartier

24. August **Weitergehen – seinem Ruf folgen**

5.30 Uhr	Wallfahrtsmesse in Maria Sondheim mit Predigt
6.30 Uhr	Aufbruch
8.00 Uhr	Wallfahrtsmesse in Gramschatz <i>Verkauf von Wallfahrtskreuzen</i>
9.00 Uhr	Segnung der Kränze und Blumen in der Kirche – Aufbruch
11.15 Uhr	Ankunft in Rimpar Schlussandacht in der Kirche mit Aufnahme der Neumitglieder in die Bruderschaft; Mittagsrast
12.45 Uhr	Aufbruch
14.45 Uhr	Ankunft im Dom Abschluss der Wallfahrt mit Te Deum, sakramentalem Segen und Auflegen des Kreuzpartikels

Sinn und Zweck der Wallfahrt ist nicht ein Volkslauf mit religiösem Vorzeichen, sondern **Gottesdienst unterwegs**, Exerzitien auf der Straße, wie es ein Teilnehmer einmal treffend formulierte. Es sind Tage der Glaubens- und Lebenserneuerung und damit Hilfe zu neuer Glaubens- und Lebensfreude. Gegenseitig helfen wir uns, im Glauben unterwegs zu sein durch unser gemeinsames Beten und Singen, durch unsere Herzlichkeit in der Begegnung, in unserer Hilfsbereitschaft und im gemeinsames Ertragen von Sonne und Regen, von Menschlichkeiten der mit uns Gehenden und durch den Verzicht auf manche gewohnte Bequemlichkeiten. Auch das äußere Erscheinungsbild in Kleidung und Verhalten ist letztlich Ausdruck unserer inneren Haltung.

Wir bitten im Interesse aller um Einhaltung der folgenden **Wallfahrtsordnung**.

Sie soll helfen, dass **VorbeterInnen und Blaskapelle die Mitte der Wallfahrt** bilden, sie dient zur Orientierung für alle und gewährleistet eine gute akustische Übertragung. - Die Pilgerführer gehen immer voraus. Wir freuen uns, wenn sie von den Kindern und Jugendlichen begleitet werden. Diese dürfen gerne auch die Fahnen ein Stück des Weges tragen.

Um ein sinnvolles Bild unserer Wallfahrt nach innen und außen zu geben, bitten wir Euch, Euch wie folgt in unsere Wallfahrt einzureihen:

1./3./5. Tag	Männerkreuz Männergruppe	Große Fahne Frauengruppe	Blaskapelle Vorbeter	Frauenkreuz gemischte Gruppe
2./4. Tag	Frauenkreuz Frauengruppe	Große Fahne Männergruppe	Blaskapelle Vorbeter	Männerkreuz gemischte Gruppe

Von den vier kleinen Fahnen gehen zwei beim Pilgerführer an der Spitze, die anderen beiden Fahnen gehen zu Beginn der gemischten Gruppe beim zweiten Kreuz.

Die große Pilgerfahne markiert den Beginn der 2. Gruppe (je nach Tag, ist das die Frauen- bzw. Männergruppe).

Es sollte **Ehrensache** aller Wallfahrer sein, ein Stück des Weges das Kreuz zu tragen. Der Tragriemen wird selbständig weitergegeben. Wer den Tragriemen übernommen hat, sollte immer in der Nähe des Kreuzes bleiben, um rechtzeitig ablösen zu können.

Vor jeder Rast und am Abend ziehen wir gemeinsam in die Kirche des jeweiligen Ortes ein und wallen von dort auch wieder aus. Wer beim Einwallen den Tragriemen hat, legt ihn in der Kirche ab und übernimmt beim Auswallen wieder das Kreuz. Das gilt auch beim Auswallen am nächsten Tag.

Es ist ebenso verdienstreich und ehrenvoll, auch beim Tragen der Lautsprecher zu helfen.

Zeitverschiebungen sind an den einzelnen Tagen möglich; beachten Sie bitte die Lautsprecherdurchsagen!

Ob Sonne oder Regen: gefüllte **Wasserflasche** und **Hitze- und Regenschutz** sollen immer dabei sein! Auffüllmöglichkeiten an den Bussen.

An allen Tagen werden in entsprechenden Zeitabständen und an passenden Örtlichkeiten **allgemeine Gesundheitspausen** eingelegt.

Besonders auf **Staats- und Bundesstraßen**: rechts gehen, nicht überholen, Abstände verringern.

Während der Wallfahrt können wir auf das Rauchen verzichten. Vor allem im Wald ist es zu unterlassen!